

*Renaissance  
organo di legno*



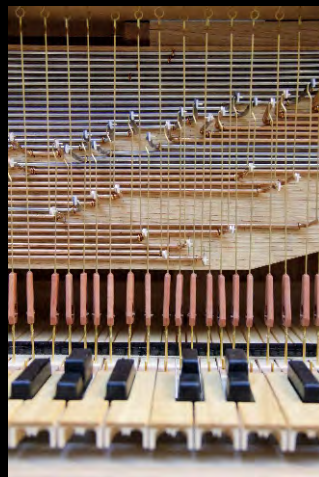
*Renaissance  
organo di legno*



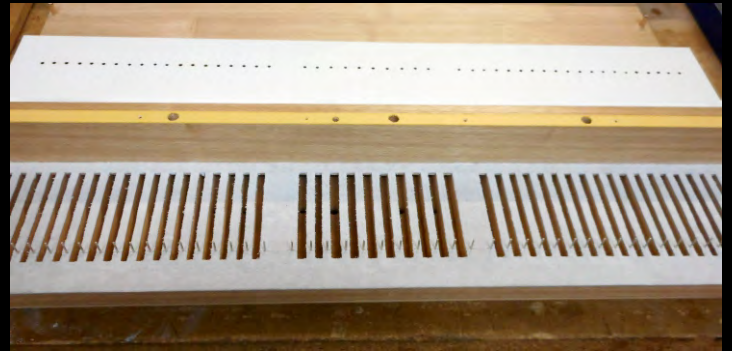
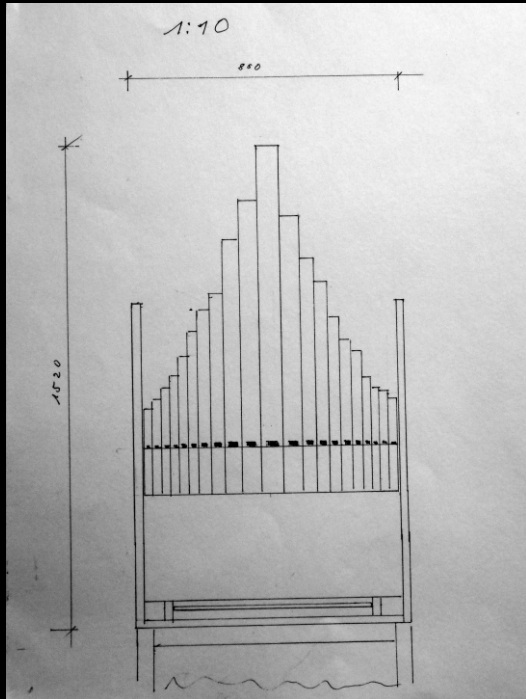
*gebaut 2018  
in der Werkstatt für  
Orgel - und Cembalobau  
B. Fleig GmbH  
Basel*

## Die Idee der organo di legno

Die Idee dieser Orgel entstand aus dem Wunsch, eine italienische organo di legno zu bauen, die auch dem Werk Frescobaldi gerecht wird; Frescobaldi's Bezug zur Renaissance-Tradition ist vor allem bei seinem Spätwerk *Fiori Musicali* abzulesen, wo er sich auf den Umfang F-f' beschränkt. So ist das Grundkonzept ein 4' Instrument, das im Baß bei F anfängt, dennoch mittels Gedecktpfeifen auch den Kurzoktavumfang ab C bietet. Um den realen Umfang mit offenen Pfeifen ab F (klingend f) zu unterstreichen, fängt die Tastatur bei F an, D und E sind in der normalen Kurzoktav-Stellung, während C mit einem Pedal gespielt wird, was auch als Bordun angehalten werden kann für Pastoral- oder ähnliche Musik. Dem ausgeprägten Symmetrie-Sinn der Renaissance entsprechend ist der oberste Taste h"; damit entspricht dieser etwas ungewöhnliche Umfang genau dem, der für die Werke, die Frescobaldi veröffentlichte, nötig ist (der oberste c" kommt bei ihm nicht vor). Dafür ist diese Orgel ab F vollchromatisch mitteltönig, mit extra geteilten Tasten für as, des', dis', as' und des". Mittels Blöckchen, die die entsprechenden b-Pfeifen um ein Fünftelton nach unten stimmen, stehen auch Ais, dis, ais, ais' und dis" zur Verfügung. Damit sind alle chromatischen Töne vorhanden, die Frescobaldi schreibt, sowie zusätzlich ais. Die Stimmung ist grundsätzlich Viertelkomma-mitteltönig, jedoch mit einigen kleinen Abweichungen in der Art, die in der Epoche belegt sind, z. B. von handschriftlichen Bemerkungen in dem Exemplar von *Dirutas Transilvano*, das in Rom in der Biblioteca Casanatense vorliegt.



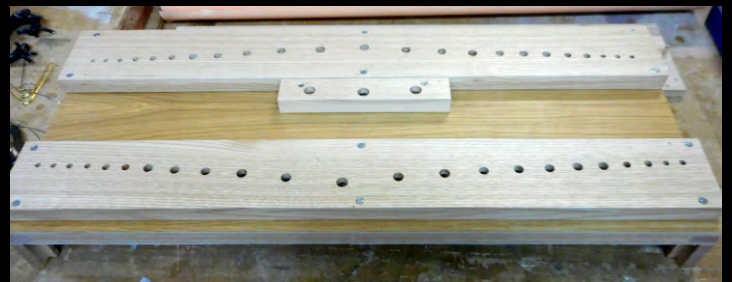
*Von der Planung bis zur  
Fertigstellung  
der organo di legno*



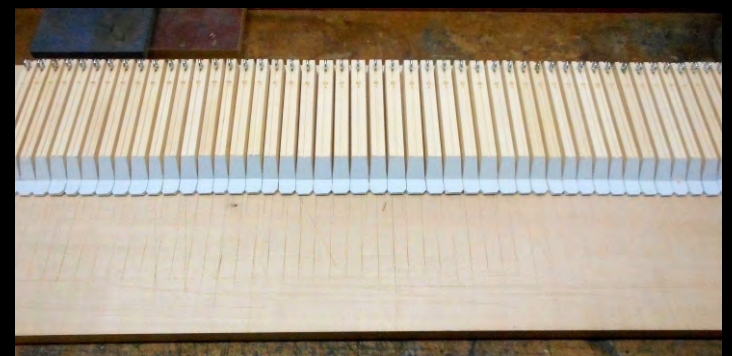
*Kanzellenrahmen*



*Pfeifenanordnung*

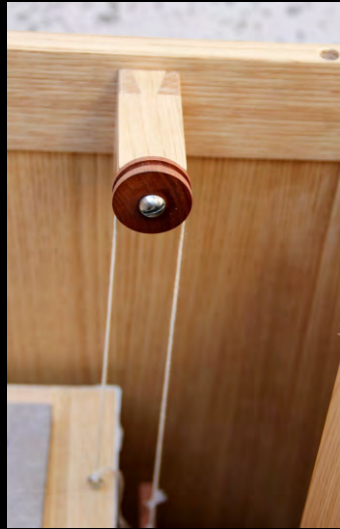


*Windladenbau*



*Ventile*

# *Gebälse und Steuerung*



## *Bau der Holzpfeifen*



*Funktionsprobe  
vom Balg*



*leeres Obergehäuse*



*erstes Abstimmen  
der Pfeifen*



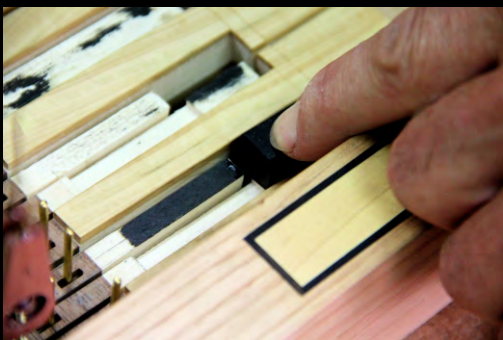




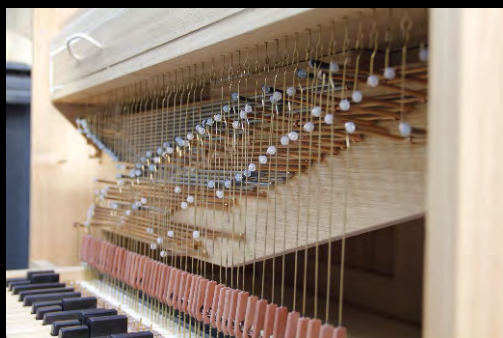
*Pergamentfixierung  
der Tasten*



*Abzugsmechanik*



*Obertasten fixieren*



*fertige Mechanik*



*Klaviatur ohne Halbtöne*



*Pfeifenraster*



*Eisengriff*





*Einspielen der organo di legno*



*Christopher  
Stembridge*

*Bernhard  
Fleig*

*Thierry  
Dobler*

*Orgel- und Cembalobau  
B. Fleig GmbH  
Gempenstrasse 15  
4053 Basel  
0041 (0)61 361 98 48*

*[www.orgel-cembalo-fleig.ch](http://www.orgel-cembalo-fleig.ch)*